

Notfallplan für personale Engpässe in der Kindertageseinrichtung Büßfeld

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer Kindertageseinrichtung zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/ Arbeitsalltags auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden.

Durch das Fehlen einer pädagogischen Fachkraft, eventuell aufgrund von Urlaub, Fortbildung oder Krankheit, ergeben sich Engpässe in der Kontinuität der Tagesabläufe. Die Rituale, die den Kindern Sicherheit und Vertrauen geben, stehen in diesen Zeiten nur vermindert zur Verfügung. Das bedingt einige Konsequenzen, die in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern Auswirkungen haben.

Diese sind unter anderem:

- Minderung oder Wegfall von Teilen des pädagogischen Angebotes
- Aufbau von Mehrstunden einiger Mitarbeiter*innen
- Mehrstundenabbau in „kinderarmen“ Zeiten
- Urlaubssperre für neuen Urlaub in dieser Zeit
- Verschiebung von Dienstzeiten der Mitarbeiter*innen (Vor- und Nachmittagszeiten von Teilzeitkräften)
- Wegfall von Vorbereitungs – und gegebenenfalls Leitungszeiten
- Eventuelle Gruppenezusammenlegung
- Eventuell Wegfall von bereits gebuchten Fortbildungsveranstaltungen, soweit diese nicht für Bezuschussungen benötigt werden
- Vertretungskräfte von anderen Einrichtungen einsetzen
- Verschiebung von Pausen
- Einrichtung von Notgruppe
- Gruppenschließung

Unser Notfallplan ist in drei Stufen eingeteilt.

- 1. Stufe: bei Fehlen von einem/r Erzieher*in durch Krankheit, Urlaub und/ oder geregelter Fortbildung**
 - 1.1. Wie viele Fachkraftstunden fallen für welchen Zeitraum aus?
 - 1.2. Sind Frühdienst, Mittagessensdienst, Schlafdienst oder Pausen betroffen und wer übernimmt das Angebot des/ der Erzieher*in?
 - 1.3. Bei Krankheit, Urlaub und/ oder Fortbildung einer Vollzeitkraft kommt es zu Verschiebungen der Dienstzeiten der Teilzeitkräfte und zum Aufbau von Mehrstunden der vertretenden Mitarbeiter*innen.
 - 1.4. Das KiTa Personal regelt die Vertretung und informiert die Personalabteilung der Stadt Homberg (Ohm). Kann das KiTa Personal die Vertretung nicht regeln (z.B. eine Erzieher*in ist alleine mit Kindern), übernimmt die Vertretungsreglung die Personalabteilung der Stadt Homberg (Ohm).

Folgende Vorgehensweise ist vorgesehen:

- Zuerst wird der Vertretungspool der Einrichtung abgefragt.
 - Ist keine Vertretungskraft verfügbar, werden die anderen Einrichtungen nach einer Vertretungskraft abgefragt. (Zuerst die KiTa Nieder - Ofleiden)
 - Es kann zur kurzfristigen Lösung (Betreuungssicherung) ein Elternteil gefragt und eingesetzt werden.
- 1.5. Ist keine Vertretungskraft zeitnah verfügbar, wird eine Notgruppe in Absprache mit dem Träger eingerichtet. Die Notgruppe kann ggf. auch in einer anderen Einrichtung des Trägers sein. Die Eltern werden über den Träger, die KiTa Leitung und/ oder den Elternbeirat darüber informiert. Die Elterninformation findet über E-Mail, Telefon oder über die Whatsapp Gruppe der Eltern statt.
- 1.6. Neue Urlaubswünsche können in dieser Zeit nicht berücksichtigt werden.
- 1.7. Ist eine Kraft erkrankt und eine zusätzliche Kraft zur Fortbildung angemeldet, wird die Teilnahme an der Fortbildung eventuell abgesagt.

2. Stufe: bei Fehlen von zwei Erzieher*innen durch Krankheit oder Urlaub

Tritt Punkt 1.1. bis 1.7. in Kraft, sowie:

- 2.1. Werden die Kindertageseinrichtungen Nieder-Ofleiden und Büßfeld zusammengelegt, zur Sicherung der Grundbetreuung (7.30 – 13.30 Uhr). Die Betreuung der Kinder erfolgt voraussichtlich in der Einrichtung Nieder-Ofleiden, da diese Einrichtung das größere Platzangebot hat.

3. Stufe: Fallen weitere Zusatzkräfte/ Erzieher*innen aus

- 3.1. Bei dem Ausfallen von weiterem Personal wird eine Notgruppe von beiden Kindertageseinrichtungen eingerichtet. (Hier können nur noch Kinder betreut werden, die keine andere Betreuungsmöglichkeit haben.)
- 3.2. Ist auch diese Möglichkeit nicht mehr umzusetzen, wird die Einrichtung geschlossen. Dies wird in Absprache mit dem/der Bürgermeister*in, dem/der Hauptamtsleiter*in, der Personalabteilung der Stadt Homberg (Ohm) und der Fachstelle Kindertageseinrichtungen bei dem Kreisausschuss des Vogelsbergkreises vorgenommen. Der Elternbeirat und die Eltern werden über den Träger und/ oder die KiTa Leitung darüber informiert.

Bei geplantem Urlaub oder Fortbildungsveranstaltungen eines/r Erzieher*in sind alle notwendigen Überprüfungen (eventuelle Arbeitszeitverschiebungen) schon in der Vorplanung durch den Dienstplan abgesprochen und geregelt.

Die Eltern erhalten mit den Anmeldeformularen den Notfallplan. Aktualisierte Versionen sind auf der Homepage der Stadt Homberg (Ohm) abrufbar (www.homberg.de).

Dieser Notfallplan wird jährlich überprüft, da sich der Personalschlüssel ändern kann (zum Beispiel: durch Integrationsmaßnahmen).

Homberg (Ohm), den 01. April 2023